

Auch Landtagspräsidentin Barbara Stamm gratulierte

25 Jahre Arbeitsgemeinschaft „Berchtesgaden hilft Rumänien“ e. V. Auszüge aus dem Bericht im „Berchtesgadener Anzeiger“

Der „Berchtesgadener Anzeiger“ vom 12. März berichtet ganzseitig über die Feierlichkeiten. Auszüge aus diesem Artikel:

„Bischofswiesen — Wie umfassend die Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft »Berchtesgaden hilft Rumänien« für die Bedürftigen im Banat ist, wurde am Samstag, 7. März, im Pfarrheim Bischofswiesen deutlich. Sogar aus Rumänien war eine Abordnung angereist, um der Hilfsorganisation zu ihrem 25-jährigen Bestehen Dank und Glückwünsche zu überbringen [...] Beim Festabend mit rund 130 Personen war so viel Euphorie zu spüren, dass die in 25 Jahren überbrachten Spenden (418000 Euro in bar für Patenschaften, 47000 Euro für Geschenkpakete sowie viele weitere Sachspenden) wohl erst der Anfang waren.“

„Prälat Dr. Walter Brugger, der die Arbeitsgemeinschaft damals zusammen mit dem ebenfalls anwesenden Pfarrer Dr. Wolfgang Höhne und dem wegen Krankheit verhinderten Landrat Martin Seidl auf den Weg gebracht hatte, leitete den Dankgottesdienst in Konzelebration mit vielen anderen Geistlichen, die der Arbeitsgemeinschaft eng verbunden sind...“



Prälat Dr. Walter Brugger und Pfarrer Dr. Wolfgang Höhne waren von Anfang an dabei

Erster Hilfskonvoi am 24. Februar 1990

„In emotionalen Ansprachen erinnerten anschließend im Bischofswieser Pfarrheim mehrere Redner“ (Pfarrer Dr. Höhne, Pfarrer Bielasik, Helmut Weinschrott) „an die Anfänge und die Leistungen der Arbeitsgemeinschaft [...] In Prälat Dr. Walter Brugger, Pfarrer Karl Hofherr und Landrat Martin Seidl fand Höhne schnell »Verbündete«. Und als man auch noch Herta und Arnold Eder im Boot hatte, war der erste Hilfskonvoi nach Rumänien schnell organisiert. Am 24. Februar 1990 um 5 Uhr fiel der Startschuss.“



1990-die ersten Hilfspakete werden in Bakowa verteilt

Der Dank von Helmut Weinschrott

„Die wichtigsten Kontaktpersonen für Herta und Arnold Eder im Banat sind Helmut Weinschrott, Leiter der Altenheime“ Temeswar und Bakowa „und dessen Frau Anni. Beide sind nach Bischofswiesen zur Feier gekommen, um sich persönlich beim Ehepaar Eder, aber auch den anderen Helfern und Spendern zu bedanken. Dabei war es für Helmut Weinschrott vor 25 Jahren nach der Revolution nicht leicht, den richtigen Weg einzuschlagen. »Es ging darum, nach 40-jähriger Knechtschaft umzusteuern und Kräfte zu entwickeln, mit denen man getrost der Zukunft

entgegensteuern konnte«, sagte Weinschrott. Geholfen hätten in dieser schwierigen Zeit unter anderem Herta und Arnold Eder aus Bischofswiesen, die im Februar 1990 für den ersten Hilfstransport nach Bakowa verantwortlich waren. Später kamen Patenschaften für Senioren und bedürftige Kinder dazu, die regelmäßig warme Mahlzeiten erhalten.



Ehepaar Eder aus Berchtesgaden und Ehepaar Weinschrott

»Ich danke allen aus dem Berchtesgadener Land aus tiefstem Herzen, nicht nur für ihre hervorragende Arbeit, sondern auch für ihre unverbrüchliche Treue zu ihren Schützlingen«, bekräftigte Helmut Weinschrott. Für ihren Einsatz zum Wohle der

Banater Schwaben erhielten Herta und Arnold Eder aus den Händen von Anni und Helmut Weinschrott im Auftrag der Adam- Müller-Guttenbrunn-Stiftung eine Auszeichnung.

Spenden vom Landrat und vom Bürgermeister

Nicht mit leeren Händen gekommen waren auch Landrat Georg Grabner und Bischofswiesens erster Bürgermeister Thomas Weber, die Herta und Arnold Eder jeweils einen Spendenbetrag zum Jubiläum überreichten.“ »Begeistert« zeigten sich Landrat und Bürgermeister, die die Helfer der Aktionsgemeinschaft als Vorbilder bezeichneten.

„Wie wertvoll gerade die anfängliche Hilfe in Bakowa war, weiß Pfarrer Otto Barth, der von 1987 bis 1993 als Pfarrer in Bakowa tätig war. Sein Dank für die bis heute andauernde Hilfestellung geht deshalb an alle Beteiligten.“



Herta und Arnold Eder freuen sich über ein Jubiläumsgeschenk aus den Händen von Landrat Georg Grabner

Zu den Gratulanten gehörten auch die aus dem Banat angereisten Pfarrer Peter Szabo und der Generalsekretär der Caritas Herbert Grün. Weiter berichtet der Anzeiger:

„Bevor man im Rahmen einer Bildpräsentation durch Herta und Arnold Eder die ersten 25 Jahre der Hilfsorganisation noch einmal in Erinnerung rief, ließ auch noch Landtagspräsidentin Barbara Stamm ihren Dank ausrichten. Das übernahm Ernst Riedl, der vor 25 Jahren persönlicher Referent der damaligen bayerischen Sozialministerin war...“ Frau Stamm bedankte sich abschließend bei allen Helfern »von ganzem Herzen«.

Quellenangabe: Kastner, Ulli: Auch Landtagspräsidentin Barbara Stamm gratulierte, Berchtesgadener Anzeiger, 12.03.2015, S. 5